

*Za. 90* *11 Fyber* *Korvin*

# Hessen = Darmstädtische Land = Zeitung,

auf das Jahr 1793.

(Im Verlag der Invaliden = Anstalt.)

GROSSHERZOGLICH  
HESSISCHE  
HOFBIBLIOTHEK

Dienstags den 1ten Jänner 1793. No. I.

## Ausländische Nachrichten.

Wien, vom 23. Dec.

Um die Stadt Neapel gegen äussere Feinde zu verwahren, und dem königl. Hof einen neuen Beweis der Treue und Ergebenheit darzubringen, hat sich ein Theil der Einwohner von Neapel erboten, sich zu bewaffnen, und schon sollen sich 29000 Männer aus allen Ständen eingeschrieben haben.

Es verbreiten sich die Sage, daß dem Erzhause Oestreich zur Schadloshaltung, und Genugthuung für den gegenwärtigen Aufwand bei denen Kriegstroubeln das Herzogthum Ober- u. Nieder-Bayern nach Absterben des Kurfürsten von der Pfalz mit Genehmhaltung des Königs von Preussen, als ein Eigenthum verbleiben solle. Das Haus Preussen, solle mit dem Jülich-Klevisch- und Bergischen entschädigt werden; Zweibrücken aber solle von der Zurückzahlung der, der Krone Frankreich seit Karl des Siebenten Zeiten her schuldigen 36000000 Gulden entbunden seyn.

Jeder Arzt, der in Zukunft in einer andern Provinz, als in der er graduet worden, practiciren will, muß sich einer ordentlichen Prüfung unterwerfen. Auch soll

künftighin kein junger Arzt, der nicht drei volle Jahre bei einem alten Arzte, oder in einem öffentlichen Krankenhause practicirt hat, weder Physicat, noch die Befugniß öffentlich zu practiciren, erhalten.

Ihro Majestät die Kaiserin befinden sich in gesegneten Leibesumständen.

Da man entdeckt hat, daß in verschiedenen Theilen der Stadt Versuche gemacht worden, Feuer anzulegen, so ist der Polizei die äufferste Wachsamkeit empfohlen worden.

Aus dem Haven zu Spezia sind 26 französische Schiffe ausgelaufen, welche zu Ajaccio in Corsica 3000 Franzosen einschiffen, die, wie man glaubt, eine Landung auf die Insel Sardinien machen sollen. Die Sardinier aber haben alle das Gewehr ergriffen, um ihr Vaterland zu vertheidigen. Der Vicekönig dieser Insel hat für 4000 Banditen, die auf den Gebirgen leben, einen Generalpardon gegeben, worauf sie schwuren, sich bis auf den letzten Mann zu vertheidigen.

Am 21ten theilte der preuss. Gesandte dem Hofe die angenehme Nachricht, daß die combinirte Armee am 14ten General Custine angegriffen, ihn an 100000 Kosten, in denen er sich bis über die Jägerbrunnen